Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unterhalt. 777, Lohnkto 1196, Unk. 6987, Abschreib. auf Anlagen 11 841, do. auf Beteilig. Berg. Genoss. Ziegelei 7000, Delkr.-Kto 5000, Gewinn 6592. — Kredit: Unterhalt. 296, Ziegel 39 099. Sa. M. 39 395.

Dividenden 1898—1917: 16, 16, 10, 0, 0, 7, 10, 6, 0, 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. C.-V.: 4 J. n. F.

Vorstand: Rob. Melcher. **Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Dr. Carl Kelders, Düsseldorf; Stellv. C. Worring, Ed. Wüsthof, Carl Kaiser, Carl Hammerstein.

Rethorner Actien-Ziegelei A.-G. in Oldenburg i. Gr.

Gegründet: 28./12. 1900; eingetr. 22./1. 1901.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Ziegeleien u. Tonwarenfabriken. Eigentümer der Dampfziegelei Habenhausen u. Bockhorner Klinkerziegelei, beides G. m. b. H.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 155 000. Erhöhung lt. G.-V. v. 24./5. 1905 um M. 85 000 zu pari, lt. G.-V. v. 26./2. 1907 um M. 60 000 zu 110 %. Lt. G.-V. v. 3./11. 1910 um M. 200 000 zu 105 %, lt. G.-V. v. 6./9. 1913 um M. 100 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, angeboten den alten Aktionären zu 105 %. **Anleihen:** M. 100 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstück zu Rethorn 65 000, Gebäude 275 000, Masch. 27 000, Inventar 1, Beteil. am Ziegelverkaufsverein Bremen 4000, St.-Kap. der Dampfziegelei Habenhausen 20 000, do. der Bockhorner Klinkerziegelei 20 000, Kassa 127, Oldenb. Staatsanleihe 1662, Kriegsanleihe 24 281, Lagerbestand 1000, Forder. a. Dampfziegelei Habenhausen 151 552, do. a. Bockhorner Klinkerziegelei 197 700, Debit. 33 972. — Passiva: A.-K. 600000, Anleihen 100 000, R.-F. I 20 787, Kredit. 76 005, angeliehen für 25 000 Kriegsanleihe 24 504. Sa. M. 821 297.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Lohn-Kto 3125, Material. 864, Unk. 5779, Kohlen 62, Versich. 3187, Zs. 9175. — Kredit: Waren 187, R.-F. entnommen 22 009. Sa. M. 22 196.

Dividenden 1901—1917: 0, 6, 6, 6, 9, 9, 7, 5, 7, 10, 10, 10, 10, 7½, 0, 0, 0 %.

Vorstand: Dietrich Kern. **Aufsichtsrat:** Vors. Günther Boschen, J. H. Brandes, Zimmermeister Gerh. Ulken, Oldenburg; G. Gloystein, C. Stute, Bremen.

Osnabrücker Ziegelwerk A.-G. in Osnabrück.

Gegründet: 27./12. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 8./3. 1900. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901. Sitz bis 1915 in Hellern.

Zweck: Errichtung u. Betrieb von Tonwarenfabriken und sonst. industriellen Anlagen.

Kapital: M. 260 000 in 260 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000; herabgesetzt lt. G.-V. v. 9./11. 1908 um M. 40 000, welche Aktien von einem Aktionär an Erfüllungsstatt übergeben wurden. **Hypothek:** M. 110 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., ev. besond. Abschreib. und Rückl., Tant. an Vorst. und Beamte, 4 % Div., vom Übrigen 1 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 106 650, Gebäude 164 550, Masch. 63 000, Geräte 5850, Fuhrwerk 2000, Debit. 7195, Gesch.-Guth. bei der Vereinsb. 300, St.-Anteil beim Ziegel-Verk.-Ver. 6500, Kassa 26, Waren 27 780. — Passiva: A.-K. 260 000, Hypoth. 110 000, R.-F. 4450, Talonsteuer-Res. 1300, Schuld bei der Bank 6626, Kredit. 1475. Sa. M. 383 852.

Dividenden: 1900—1902: 10, 6, 4 %. Gewinn 1903—1917: M. 12 913, 12 142, 12 926, 15 167, 17 780, 11 767, 12 041, 13 087, 14 711, 18 576, 20 910 (6 %), 6244 (2 %), 0, 0, 0.

Direktion: Ferd. Frank.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant P. Steinbürger Wilh. Propfe, Theod. Stucke.

„Gebr. Vetter, Aktiengesellschaft, Ziegelwerke in Pforzheim und Mühlacker", Sitz in Pforzheim.

Gegründet: 26./6. 1900; eingetr. 4./7. 1900. Übernahmepreis M. 619 856.

Zweck: Erwerb der Ziegelwerke Gebr. Vetter samt den Ländereien in Pforzheim u. Mühlacker, auch Werk in Brötzingen. Fabrikat. u. Vertrieb von Ziegeln aller Art. Das Werk in Sengen bei Durlach wurde 1910/11 zur Herstell. Schofer'scher Verbund- u. Lüftungs-Kamine umgebaut. 1911 Erwerb der Ziegelei Langensteinbach für M. 165 000. Nach Kriegsausbruch Einstell. sämtl. Betriebe; doch konnte ein kleiner Gewinn aus Heereslief. erzielt werden. Bilanzverlust 1915 M. 215 803, erhöht 1916 auf M. 331 422, 1917 auf M. 462 268.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./8. 1902 um M. 100 000, begeben zu 105 bezw. 108 %, lt. G.-V. v. 12./4. 1904 um M. 300 000 (auf M. 1 000 000) in 300 Aktien, begeben zu 110 % behufs Erweiterung u. Verlegung des Pforzheimer Werkes nach Pforzheim-Brötzingen u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Die G.-V. v. 24./4. 1907 beschloss die Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./5. 1907, begeben zu 126 %. Die neuen Mittel dienten zur Neuanlage u. Umbau des Werkes Mühlacker. Nochmals erhöht behufs Erweit.-Bauten etc. lt. G.-V. v. 27./3. 1912 um M. 700 000 (auf M. 2 100 000) in 700 Aktien, übernommen von der Rhein. Creditbank in Mannheim zu 110 %, angeboten den alten Aktionären 2 : 1 zu 115 %.